

	<p>Objekt: Cammin: Franz</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18234424</p>
--	--

## Beschreibung

Nach Einführung der Reformation und dem Tod des letzten Bischofs von Cammin (Kammin) amtierten bis 1556 protestantische Titularbischöfe unter der Hoheit des Herzogs, danach war das Stift praktisch eine Sekundogenitur der Herzöge von Pommern. Die seltene Münze gelangte 1912 in die Sammlung des Berliner Kabinetts und stammt aus dem Fund von Waren.

Vorderseite: Greif nach links.

Rückseite: Umschrift mit dem Wahlspruch des Herzogs, zwischen zwei Zierkreisen verschlungenes DS, oben in der Umschrift ligiertes HS als Münzmeisterzeichen (Johannes Schörbrot), daneben Rosette.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.28 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1616
	wer	Johannes (Hans) Schörbrot
	wo	Pommern
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Waren (Müritz)
Beauftragt	wann	
	wer	Franz von Pommern (1577-1620)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Stavenhagen (Goldschmied)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Doppelschilling
- Fabeltier
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- J. Hildisch, Die Münzen der pommerschen Herzöge (1980) Nr. 244 (dieses Stück, Münzmeister Hans Schampan).
- M. Olding (Hrsg.), Die Münzen der pommerschen Herzöge (2016) 154 Nr. 155 mit Abb. (dieses Stück)..